In stillem Gedenken an

Lennart Heß

gestorben am 9. Juni 2020

Henrik Rosenberger

schrieb am 20. Juni 2020 um 11.06 Uhr

Liebe Familie Hess,

der Tod von Lennart macht uns sehr betroffen.
Die Zeit, die wir mit ihm verbringen konnten, war viel zu kurz.
Doch wir sind dankbar dafür und werden seine Fröhlichkeit, seine Offenheit und seinen Kampfgeist, die Hürden zu nehmen, die für ihn soviel höher waren als für andere, in unseren Herzen festhalten.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft in der Trauer über diesen schweren Verlust.

Im stillen Gedenken
Fachgruppe SimTech

Werner Degele

schrieb am 15. Juni 2020 um 19.25 Uhr

Liebe Familie Hess!
Ich trauere mit Ihnen um Ihren Sohn Lennart und mit dir, lieber Yannik, um deinen Bruder. Ich habe ihn als einen außergewöhnlichen Schüler in Erinnerung. Besonders eindrücklich war mir seine Antwort auf die nach dem Unterricht gestellte Frage, ob er damit hadere, eine solche Krankheit zu haben. Ganz ruhig und mit großer Seelen-Stärke antwortete er sinngemäß: Nein, die Krankheit gehöre eben zu ihm und sei ein Teil seiner selbst. Vielleicht machte ihn gerade dieses innere Einverständnis mit seinem Leben so ruhig und gelassen, humorvoll und lebensbejahend. Was viele Menschen - wenn überhaupt - erst in einem langen Leben erreichen, hatte er schon mit weniger als 20 Jahren geschafft.
Wer selbst Kinder hat, kann mitempfinden, wie schrecklich sein Tod für Sie sein muss. Noch schrecklicher fände ich allein, wenn es Lennart gar nicht gegeben hätte und damit auch nicht die vielen eindrücklichen Erfahrungen, die mit ihm gemacht werden konnten.
Möge es ihm jetzt gut gehen, wie immer dies auch aussehen mag und mögen Ihnen, liebe Familie Hess, die Erinnerung an Lennart helfen, die Trauer um ihn zu ertragen und zu gestalten.
Werner Degele

Birgid Herpich
schrieb am 15. Juni 2020 um 10.55 Uhr

Liebe Moni, lieber Eric und lieber Jannik

meine Familie und ich durften Euren Lennart anlässlich der Hochzeit von Verena ein paar Stunden näher kennenlernen. Er hat bereits in diesen wenigen Stunden bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ein fröhlicher, blitzgescheiter junger Mann, der an diesem Abend besonderen Spaß hatte auf der Tanzfläche mit Fiona. Man vergaß, dass er doch mit einem so schweren Schicksal zu kämpfen hatte und hat gezeigt dass er Spaß am Leben hat.

Als Eltern und Geschwister zu wissen, dass das Leben für ihn nicht allzuviel Zeit eingeplant hat, ist sicher das Allerschlimmste was man überhaupt ertragen kann.

Wir hoffen sehr für Euch, dass Ihr gemeinsame und doch auch jeder auf seine Weise mit dieser schweren Herausforderung fertig werdet. Am Ende bleibt die Erinnerung und die ewige Liebe.

Wir alle sind in Gedanken bei Euch. Es tut uns unendlich leid.

Birgid mit Peter
Marco mit Fiona
Laura mit Patrick

Karin Pfister
schrieb am 14. Juni 2020 um 14.33 Uhr

Lieber Lennart,
in der Blüte deines Lebens musstest du gehen....
Dein ganzes Leben habe ich dich begleitet und ich habe es so gern getan!
Du hast dein Schicksal so würdevoll getragen, warst so fröhlich, empathisch und so klug. Du warst immer von Harmonie geprägt und hast es weggelächelt, wenn gar nichts mehr ging.
DANKE für eine wunderbare (Therapie)Zeit.
Ich bin unsagbar traurig und doch voller Hoffnung, weil du jetzt im Paradies angekommen bist.

Liebe Moni, Eric und Jannik,
für euch war und ist es eine harte Zeit.
Ich weiß, dass ihr ein Auf und Ab der Gefühle durchlebt habt und durchlebt. Am Ende bleibt die Erinnerung und die Liebe, die Liebe ist groß....
Folgender Spruch hat mir sehr imponiert und ich finde er passt zu euch:

Die Größe einen Menschen gehen zu lassen, wenn er nicht mehr kann, das nennt man Mut.
Die Herzlichkeit einem Menschen die letzten Wünsche zu erfüllen, das nennt man Liebe.
Die Stärke einen Menschen ohne Verzweiflung auf seinem letzten Weg zu begleiten, das nennt man Tapferkeit.
Die Hoffnung liegt darin, dass ein jeder es schafft im Angesicht des Todes Mut, Tapferkeit und Liebe aufzubringen.

Eure Karin Pfister

Nila Win

schrieb am 13. Juni 2020 um 15.04 Uhr

Ich hatte dich nie im Unterricht, lieber Lennart, aber natürlich kannte ich dich trotzdem - wer tat das nicht am Burg-Gymnasium!
Manchmal bin ich mit dir, neben dir, die Treppen zum Erweiterungsbau hochgelaufen: Du in diesem unsäglich langsamen Treppenlifter, wie immer die Ruhe selbst, gelassen, ohne Hektik oder Verlegenheit, und ich, froh um das gemächliche Tempo beim Erklimmen der Stufen...
Ich sehe dich mit deinen Klassenkameraden auf dem Schulhof, dein Bruder oder ein Freund, oft Hagen, hinter dir, du ganz selbstverständlich Teil der Gruppe, einfach ein ganz normaler Teenager, und doch so besonders.
Wir waren zusammen im Theater in Stuttgart, in der schrecklichen Aufführung von Half Broke Horses....
Das schönste Bild von dir in meinem Kopf ist der Abiball. Der Preis, der dir verliehen wurde, dein Lächeln, dein Stolz, der Applaus... der ganze Saal war tief bewegt.
Ich hoffe, du bist an einem schönen Ort und schaust ab und zu mit deinem typischen Lächeln auf dein Burg-Gymnasium runter und schmunzelst über all diejenigen, die sich so schwer tun in Mathe und flüsterst ihnen einen kleinen Tipp ins Ohr.
Deine Familie und deine Freunde müssen nun ohne dich zurechtkommen, dafür wünsche ich ihnen ganz viel Kraft.
Danke, dass ich dich kennenlernen durfte.
Nila Win

Martina Lechner

schrieb am 13. Juni 2020 um 14.22 Uhr

Liebe Familie Hess und liebe Freunde von Lennart,

so viele schöne Erinnerungen, so viele lustige und auch geistreiche Momente, die ich mit Lennart gemeinsam erleben durfte. An Lennart hat mich ganz besonders sein feiner Humor, sein verschmitztes Lächeln und seine relaxte Art beeindruckt. Ich sehe ihn im Matheunterricht vor mir, wie er schräg nach oben blickt, ein untrügliches Zeichen dafür, dass er gleich etwas Schwergewichtiges beizutragen hat. Bei schwierigen Hausaufgaben, die es vorzurechnen galt, hat sich der Kurs nach kurzer Zitterpartie (Losentscheid oder doch Lennart?) immer auf ihn verlassen können. Die arme Person, die dann noch ins Schwitzen kam, war diejenige, die das Notieren der komplexen und scharfsinnigen, aber immer knapp gehaltenen Gedankengänge von Lennart an der Tafel vornehmen musste. Lennart war ein herausragender Denker und bescheiden obendrein. Ich werde ihn als ganz besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

Ihnen, liebe Familie Hess, wünsche ich die Kraft und Gelassenheit, die Lennart so scheinbar mühelos innehatte, um Abschied von ihm nehmen zu können.

Martina Lechner

gg.heinrich@gmx.de
schrieb am 13. Juni 2020 um 11.52 Uhr

Von guten Mächten wunderbar
Geborgen , erwarten wir getrost
Was kommen mag, Gott ist bei uns
Am Abend und am Morgen
Und ganz bestimmt an jeden
Neuen Tag.

Herzliches Beileid

Günter u. Gisela Heinrich

Tobias Ziegele-Rau
schrieb am 13. Juni 2020 um 8.55 Uhr

Liebe Familie Hess,

Ich möchte Ihnen auf diesem Weg mein tiefes Beileid aussprechen. Es tut mir unsagbar leid, dass Lennart gestorben ist.
Ich habe ihn immer bewundert, wie er trotz allem immer voller Lebensfreude und Humor war. Gerne denke ich an unsere Studienfahrt in Wien zurück, die ich mit ihm zusammen erleben durfte.
Unvergesslich ist für mich aber vor allem der Abiball und die Reaktion des Saales, als Lennart seinen Preis bekam. Dieser tosende Beifall zeigte, wie viele Menschen Lennart liebten und bewunderten.
Ich wünsche ihnen für die Zukunft viel Kraft um mit diesem Verlust zurechtzukommen.

Herzliche Grüße
Tobias Ziegele-Rau